

Evang.– Luth. Kirchengemeinde Lonnerstadt

Ailsbach, Fetzelhofen, Frimmersdorf, Greiendorf,
Greienmühle, Lappach, Lonnerstadt, Mailach,
Schwarzenbach, Sterpersdorf, Unterwinterbach,
Weidendorf



Gemeindebrief

November 2023 bis Februar 2024



Monatsspruch Dezember 2023

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. *Aus Lukas 2*

Das Warten gehört zum Leben. Warten – in vielen Situationen des Lebens gehört es dazu. Mal sind es die ganz profanen Dinge, die uns warten lassen. Das Anstehen in der Schlange an der Supermarktkasse oder das Warten auf den verspäteten Bus. Mal sind die Anlässe des Wartens wiederum ganz gewichtig und existenziell: das Warten auf die Rückkehr eines geliebten Menschen, auf die Diagnose einer Krankheit oder auf die Entlassung nach einem Aufenthalt im Krankenhaus. Einer, der auch wartet, ist der Prophet Simeon im Jerusalemer Tempel. Er wartet auf Trost und auf das Heil für sein Volk Israel in einem von den Römern besetzten Land. Simeon wartet auf Gott. „Meine Augen

haben den Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern“, sagt Simeon, als die Eltern Jesus in den Tempel bringen. In Jesus hat Simeon den Messias erkannt, wie es ihm der Heilige Geist vorausgesagt hat. Lange hat er ausgeharrt in seiner Sehnsucht und seiner Hoffnung, nun ist sie in Erfüllung gegangen. Gott hat ihn erhört – so lässt sich auch der Name Simeon übersetzen.

Kummer und Leid sind nicht das Ende – mit dem Kommen von Jesus ist die Welt gerettet. Diese Sehnsucht und Hoffnung auf Erfüllung sind prägend für den christlichen Glauben. Die dänische Schriftstellerin Tania Blixen hat mal geschrieben: „Gott hat gewiss keine Sehnsucht erschaffen, ohne auch die Wirklichkeit zur Hand zu haben, die als Erfüllung dazugehört.“

Unsere Sehnsucht ist unser Pfad.“
Detlef Schneider



Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.

Jahreslosung 2024

1. Korinther 16,14

Am Dienstag, 26. September lud der Diakonieverein Lonnerstadt seine Mitglieder zur jährlichen Versammlung ins Evangelische Gemeindehaus ein. Auf der Tagesordnung standen neben den üblichen Vorstandsberichten auch turnusgemäße Neuwahlen. Gekommen waren wieder zahlreiche Mitglieder, darunter auch Ehrenmitglied und Vereinsgründer Walter Zwingel sowie die 1. Bürgermeisterin Regina Bruckmann. In seiner besinnlichen Einstimmung nahm Pfarrer Andreas Sauer als 2. Vorsitzender des Diakonievereins mit dem Wochenspruch zum 20. Sonntag nach Trinitatis direkten Bezug zur Arbeit des Diakonievereins, nämlich Gutes zu tun in der Bindung an Gottes Wort. Die 1. Bürgermeisterin Regina Bruckmann, die zusammen mit dem 3. Bürgermeister Gerrit Hoppe dem Verein ihre Aufwartung machte, freute sich, dass es beim Diakonieverein so gut läuft, würdigte in ihrem Grußwort die geleistete ehrenamtliche Arbeit und dankte Allen, die sich einbringen.

Nach der Verlesung des Protokolls durch Schriftführerin Brigitte Paulus betonte der 1. Vorsitzende Karl Kaiser in seinem Bericht, dass die aktuelle Vorstandschaft des Diakonievereins schon seit 12 Jahren nahezu unverändert im Amt sei. Lediglich vor 7 Jahren änderte sich der 2. Vorsitzende, als Pfarrer Sauer nach Lonnerstadt kam. Er nahm dies zum

Anlass, den Rechenschaftsbericht des Vorstands nicht nur auf das Jahr 2022 zu beziehen, sondern auch auf die vergangenen 12 Jahre zurückzublicken. Was habe man unverändert fortgeführt und welche neuen Projekte und Aktivitäten habe man in Angriff genommen.

Während es beim Diakonie-Kaffee hervorragend läuft, soll beim Besuchsdienst neu überdacht werden, wie man hier weitermachen will. Einige der ehrenamtlich Tätigen mussten in letzter Zeit ihrer Gesundheit bzw. dem Alter Tribut zollen. Bemerkenswert ist, dass seit Vereinsgründung im Jahr 1995 der Mitgliedsbeitrag beim Diakonieverein Lonnerstadt unverändert bei 15 € pro Jahr liegt. In nächster Zeit will man über eine moderate Anpassung nachdenken. Sehr wichtig ist dem Verein der Besuch bei Familien im Bereich der Kirchengemeinde, die mit Schwerstpflegefällen sehr belastet sind. Im Rahmen der Möglichkeiten erbringt man hier Unterstützung und auch finanzielle Zuwendung.

Sehr gut läuft es inzwischen wieder in der Zusammenarbeit mit dem Pflegedienst der Diakonie Neustadt, wobei man hier in erster Linie als Vermittler Hilfestellung gibt. Hervorzuheben ist der enge Kontakt zur Pflegedienstleitung der Station Steigerwald und die gute Arbeit der Pflegekräfte vor Ort bei den Patien-

ten. Bereits seit 2012 engagiert sich der Diakonieverein am Adventsmarkt zu Gunsten der Kirchengemeinde. Der Stand mit den schon traditionellen Heißgetränken ist sehr beliebt und immer gut besucht.

In seinem Rückblick rief der Vorsitzende auch einige markante Projekte aus der Vergangenheit ins Gedächtnis. Die Umstellung auf das europäische Zahlungsverkehrssystem SEPA und die Einführung der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) waren fordernd, konnten aber gut umgesetzt werden. Einer der Höhepunkte im Vereinsgeschehen war 2015 zweifellos eine erstmals abgehaltene Woche der Diakonie mit Diakoniegottesdienst und einer Reihe von Vortragsabenden.

Zunächst durch Corona ausgebremst, konnte man das eigentlich im Jahr 2020 anstehende 25-jährige Vereinsjubiläum als weiteren Höhepunkt erst mit 1 ½ Jahren Verspätung im Herbst 2021 feiern. Immer wieder unterstützt der Diakonieverein satzungskonform auch sinnhafte Projekte der Kirchengemeinde. Das letzte herausragende Beispiel ist das neue Lese-pult, das sich optisch harmonisch in den Kirchenraum einfügt.

Kassiererin Helga Teufel konnte in ihrem Bericht ausgeglichene Zahlen vorlegen. Neben den Mitgliedsbei-

trägen erhielt man dankenswerter Weise wieder eine Reihe von Spenden. Traditionell wurde der Kindergarten für die Abschlussveranstaltung der Wackelzähne wieder mit einer Spende bedacht. 165 Mitglieder gehören aktuell dem Verein an. Kassenprüfer Lorenz Kalb konnte eine einwandfreie und vorbildliche Kassenführung bestätigen, sodass die Entlastung der Vorstandschaft nur eine Formsache war.

Mit Spannung wurden die turnusmäßig anstehenden Neuwahlen erwartet. Karl Kaiser stellte sich nach 12 Jahren an der Spitze des Vereins aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl. Er gab bekannt, dass er nach ebenfalls 12 Jahren als Aufsichtsrat bei der Zentralen Diakoniestation Neustadt bei den demnächst stattfindenden Neuwahlen auch nicht mehr für dieses Amt kandidieren wird. Er betonte, wie wichtig es sei, rechtzeitig eine Verjüngung in der Vorstandschaft anzustreben und entsprechende Nachfolgelösungen zu finden. Erschreckende Negativbeispiele seien für ihn in jüngster Zeit mehrere Auflösungen von Diakonievereinen in der Region. Deshalb habe man sich im letzten Jahr intensiv bemüht und sogar die ursprünglich für Mai geplante Versammlung nochmal auf den Herbst verschoben. Kaiser gab seiner Freude Ausdruck, dass man rechtzeitig eine deutlich jüngere und sehr kompetente Kandidatin für seine Nach-

folge gefunden habe. Er bedankte sich in seinen Schlussworten ausdrücklich für die stets sehr gute Zusammenarbeit im Gremium und den tollen Zusammenhalt in all den Jahren.

So gingen die Wahlen unter der Regie von 1. Bürgermeisterin Regina Bruckmann als Wahlleiterin rasch und reibungslos vonstatten. Mit Silke Raber aus Lonnerstadt wurde

erstmalig in der Vereinsgeschichte eine Frau zur 1. Vorsitzenden gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden 2. Vorsitzender Pfarrer Andreas Sauer, Kassiererin Helga Teufel, Schriftführerin Brigitte Paulus sowie die Beisitzer Gerda Schmiedel, Herbert Stark und Kurt Wittmann. Neuer Kassenprüfer neben Reinhold Teufel ist nun Gerrit Hoppe. Alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt.



Die neue Vorstandschaft von links:

Pfarrer Andreas Sauer, Silke Raber, Helga Teufel, Brigitte Paulus,
Kurt Wittmann, Gerda Schmiedel, Herbert Stark

Schließlich folgten noch Verabschiedungen und Ehrungen. Käte und Walter Zwingel, Gründungsmitglieder des Besuchsdienstes, beendeten aus Altersgründen ihre langjährige ehrenamtliche Mitarbeit und wurden mit Blumen und einem kleinen Geschenk verabschiedet. Ebenso Lorenz Kalb, der nach 28 Jahren als Kassenprüfer nicht mehr zur Wahl antrat.

Für 15 Jahre engagierte Mitwirkung im Besuchsdienst wurde Frieda Schubert geehrt. Sogar auf 25 Jahre Besuchsdienstarbeit hat es Michael

Haberkamm gebracht. Für Kaiser sei er nicht nur ein Urgestein des TSV, sondern auch ein Urgestein des Diakonievereins. Kurt Wittmann ist seit 20 Jahren als Beisitzer ein wichtiges Mitglied im Vereinsausschuss. Man freut sich, dass er als Senior mit seiner Erfahrung die Vorstandsarbeit noch vier weitere Jahre wirksam unterstützen wird. Als Dank und Anerkennung für die langjährige ehrenamtliche Mitarbeit erhielten die Geehrten Blumen und Urkunden überreicht.

Pfarrer Sauer ließ es sich zum Schluss der Versammlung nicht neh-



Verabschiedungen und Ehrungen von links:

Käte und Walter Zwingel, Lorenz Kalb, Frieda Schubert, Kurt Wittmann, Michael Haberkamm, Karl Kaiser

men, in seiner Laudatio dem scheidenden 1. Vorsitzenden für seinen unermüdlichen Einsatz zu danken. Er habe immer mit Herzblut, höchster Identifikation und Hilfsbereitschaft sein Ehrenamt ausgefüllt. Pfarrer Sauer zeigte sich auch persönlich dankbar für die 7 ½-jährige vertrauensvolle Zusammenarbeit, seit er in Lonnerstadt ist.

Mit einem ausdrücklichen Dankeschön an die Mitglieder für ihre Treue zum Verein endete die sehr harmonisch verlaufene Versammlung.

Karl Kaiser

Verabschiedung

Auf eigenen Wunsch hat die Leiterin der Martin-Luther-Kindertagesstätte Doris Heubeck nach 22 Jahren am 31. August 2023 ihren Dienst beendet. Wir bedanken uns sehr herzlich für ihren Einsatz in ihrer langjährigen Tätigkeit und für das Bewältigen der stetig anwachsenden Aufgaben und Bürokratie. Auch in den Zeiten des Krippenneubaus sowie der Generalsanierung des Bestandsbaus mit der Unterbringung der Gruppen im Interim der alten Schule hat Doris Heubeck mit viel organisatorischem Geschick die schwierigen



Situationen mit ihrem Team und dem Elternbeirat hervorragend gemeistert. Gleiches gilt für die Zeiten in der Pandemie. Wir denken auch gerne zurück an ihren liebevollen Umgang mit unseren Kindern und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand, den vormaligen Pfarrern und Pfarrer Sauer.

Wir wünschen Doris Heubeck für ihren weiteren Lebensweg Gesundheit, berufliche Erfüllung und Gottes Segen.



Liebe Leser, liebe Leserinnen,
seit dem 01. September bin ich als Leitung in der Martin-Luther-Kindertagesstätte tätig. Mein Name ist Katja Irgang, ich bin 30 Jahre, verheiratet und Mutter einer kleinen Tochter.

Meinen Abschluss als Erzieherin habe ich bereits im Jahr 2014 absolviert und konnte in der Zwischenzeit Berufserfahrung sammeln. Im Jahr 2022 schloss ich das Studium zur Sozialarbeiterin ab.

Ich freue mich sehr auf die Arbeit mit den Kindern, den Eltern, dem Team und dem Träger.

Viele Grüße

Katja Irgang

Am Freitag, 10. November findet um 17:30 Andacht die diesjährige Andacht zu St. Martin statt. Anschließend sind im Garten der Kindertagesstätte Essen und Getränke für ein gemütliches Beisammensein vorbereitet.



Elternbeirat 2023/24: Franziska Päßler, Stefanie Neudörfer (Schriftführerin), Daniela Willert (zweite Vorsitzende), Nadine Rößner (erste Vorsitzende), Kerstin Kaiser (Kassier), Nicole Teufel

Anfang Oktober wurden die Pflasterarbeiten am Friedhof für den Weg vom Eingangsbereich Abfallgrube zum Seitenweg West durchgeführt. Die Arbeiten wurden unter der Leitung von Firma Robert und Fabian Faust unter Mithilfe von Frank Brehm, Werner Bär, Gerhard Heubeck, Herbert Fischer, Willi Fischer, Karl Kaiser, Günter Klein, Peter Paulus, Hermann Popp und Michael Volland ausgeführt.

Ich bedanke mich nochmals aufrichtig und herzlich für den Einsatz der ehrenamtlichen Mitarbeiter und für die Kompetenz von Robert und Fabian Faust.





Hallo liebe Gemeinde,
ich darf mich bei Ihnen als die **neue Dorfhelferin** vorstellen.

Mein Name ist Alica Popp, ich bin 20 Jahre alt und wohne in Weingartsgrauth. Ich selbst bin aus einem kleinen Neben-erwerbsbetrieb und mag die Arbeit mit Menschen und Tieren, was auch das Schulmotto unserer Ausbildungs-stätte „Mensch und Tier – hier helfen wir“ aussagt.

Für meinen Beruf musste ich zunächst die 3-jährige Ausbildung zur ländlichen Hauswirtschafterin absolvieren, um dann die 2jährige Ausbildung zur Dorfhelferin zu durchlaufen. Hierzu habe ich die Schu-

le in Pfaffenhofen an der Ilm und Neuburg an der Donau besucht und am 24. Juli 2023 abgeschlossen. In meinem Ausbildungsjahrgang gab es vergleichsweise viele Absolventen aus ganz Bayern.

In diesen 2 Jahren haben wir viel lernen müssen: Von Hebamme bis zur Altenpflege, von Geburt bis zum Tod wurden wir ausführlich geschult. Außerdem mussten wir eine Facharbeit schreiben. Da habe ich mich für das Thema Demenz (Alzheimer) entschieden, da mich dieses sehr interessiert hat.

Die Dorfhelferin ist nicht nur eine Raumpflegerin. Wir helfen vor allem in der Landwirtschaft, im Stall und im Haushalt. Wir sind an der Seite von Familien, in denen gerade ein Kind geboren wurde, Jemand verstorben ist oder durch Krankheit bzw. Unfall ein Familienmitglied vorübergehend ausfällt. Wir unterstützen die Familien in jeder Situation und geben ihnen Kraft, weiterzumachen. Der Beruf der Dorfhelferin ist höchst anspruchsvoll und erfordert vollen körperlichen und geistigen Einsatz.

Ich freue mich auf meine berufliche Zukunft.

Eure Dorfhelferin Alica Popp



Laurin Bär aus Lonnerstadt
 Lauro Beßler aus Greiendorf
 Sophie Brendel aus Lonnerstadt
 Loren Derrer aus Oberwinterbach
 Jakob Gugel aus Schwarzenbach
 Katharina Holzer aus Lonnerstadt
 Elias Link aus Ailsbach
 Finn Öffner aus Lonnerstadt
 Yannik Ramspeck aus Mailach
 Emma Reif aus Lonnerstadt
 Max Schnittger aus Ailsbach
 Marie Seubert aus Fetzelhofen
 Veola Siegfried aus Lonnerstadt
 Emma Watzata aus Lonnerstadt
 Annika Wild aus Frimmersdorf

Ich wünsche unseren Präparanden eine erfüllte, gesegnete Zeit der
 Vorbereitung zur Konfirmation und ein gutes Miteinander in der
 Gruppe wie auch mit mir, Eurem Pfarrer.



Mitwirkende beim Posaunenchor-Konzert am 15. Oktober:

Thomas Schindler, Manfred Riehl, Georg Blankenbühler, Magdalena Hack (pausiert), Stefan Paulus, Stephan Hertlein, Monika Kerschbaum, Christine Lettenmeier, Hannes Kerschbaum, Georg Geyer, Stefan Kerschbaum, Irene Hertlein, Friedrich Lettenmeier, Dirigentin Doris Hack, Pfarrer Andreas Sauer und an der Orgel Gerhard Paulus.

Das abwechslungsreiche Konzert unseres Posaunenchores unter der Leitung von Doris Hack hat uns alle begeistert. Die Bläserinnen und Bläser sind nicht nur in der klassischen Kirchenmusik, z.B. von Bach und Händel zuhause, sondern auch in Gospels und modernen Liedern sowie in neuen Arrangement alter Musiker. Die Volksmusik mit ihren traditionellen Liedern und Stücke von Ernst Mosch zählen zu ihrem Repertoire.

Gerhard Paulus hat in seinen Stücken das Klangvolumen der Orgel zu gehör gebracht. Die kurze Andacht von Pfarrer Sauer über das Lied „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ hat das Konzert abgerundet.



Herzlichen Dank allen Gemeindegliedern aus Lonnerstadt für die Naturalgaben und das Schmücken der Pfarrkirche anlässlich des Erntedankfests. Auch unsere Kindergottesdienstkinder haben in diesem Jahr wieder ihre Gaben in die Kirche gebracht. Unsere Martin-Luther-Kindertagesstätte sowie der Lebensmittelpunkt haben die Spenden abgeholt und verwerten sie weiter.





Präparandenausflug nach Eisenach

Am 27. Juli fuhren die Präparanden mit Pfarrer Sauer nach Eisenach. Nach der Führung auf der Wartburg erhielten die Konfirmanden Einblicke in eine Schulstunde zur Zeit Martin Luthers. Das Geburtshaus von Johann Sebastian Bach darf bei einem Besuch in Eisenach ebenfalls nicht fehlen. Mit einem gemieteten Kleinbus und dem Privat-PKW von Yvonne Höps kamen die Jugendlichen wohlbehalten am späten Abend wieder in Lönnerstadt an. Herzlichen Dank an Yvonne und Beatrix Höps für das Begleiten beim Ausflug.



Termine für die Bibelstunden im Winterhalbjahr 2023/24

Beginn jeweils um 19:00 Uhr

November 2023

- Dienstag, 07.11. Hirtenhaus in Ailsbach
Montag, 13.11 Gasthaus Berthold in Frimmersdorf
Mittwoch, 15.11. Gasthaus Popp in Fetzelhofen

Dezember 2023

- Montag, 11.12. Hirtenhaus in Ailsbach
Dienstag, 12.12. Gasthaus Berthold in Frimmersdorf
Mittwoch, 13.12. Gasthaus Popp in Fetzelhofen

Januar 2024

- Montag, 08.01. Hirtenhaus in Ailsbach
Dienstag, 09.01. Gasthaus Berthold in Frimmersdorf
Mittwoch, 10.01. Gasthaus Popp in Fetzelhofen

Februar 2024

- Montag, 05.02. Hirtenhaus in Ailsbach
Dienstag, 06.02. Gasthaus Berthold in Frimmersdorf
Mittwoch, 07.02. Gasthaus Popp in Fetzelhofen

Herzliche Einladung auch an die Gemeindeglieder aller anderen Ortsteile.





Jahreslosung 2024

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“. 1. Kor. 16,14

Brot
für die Welt

Adventssingen des Gesangvereins Lonnerstadt

Herzliche Einladung zum Adventskonzert

am 3. Sonntag im Advent

17. Dezember 2023

um 16:00 Uhr

in der Pfarrkirche St. Oswald zu Lonnerstadt

Mit adventlichen Klängen wollen wir Euch einstimmen auf die bevorstehende Weihnachtszeit und Euch mit unserem Konzert Augenblicke des Innehaltens und der Besinnung schenken.

Mitwirkende sind der **Gesangverein Lonnerstadt** unter der Leitung von Günter Weinkauf, der **Landfrauenchor** unter der Leitung von Sandra Haagen und die **Singgemeinschaft Wachenroth** unter der Leitung von Sylvia Malzer. Der Eintritt ist kostenlos, Spenden sind erwünscht.

Auf Euer Kommen freut sich Euer Gesangverein.



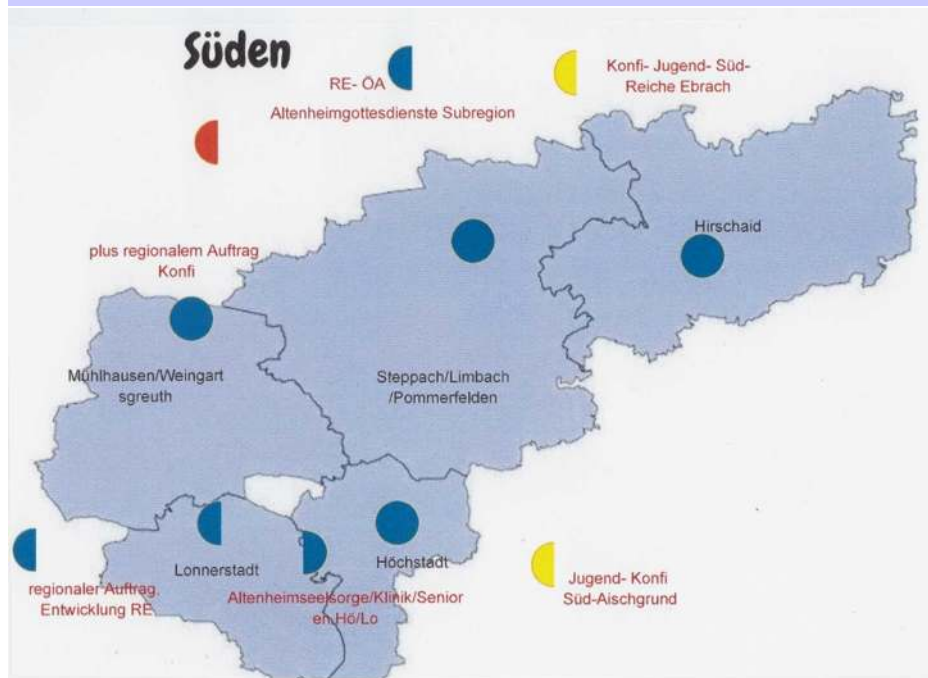
Wenn der Duft von Kaffee und frischem Brot in der Luft liegt,
aus der Gemeinde Kuchen, Plätzchen, Marmelade, Gestrücktes
und Gebasteltes angeboten werden,
geschmückte Stände ihre Waren anbieten,
geschäftiges Treiben auf dem Marktplatz herrscht,
dann ist in Lonnerstadt wieder Adventsmarktzeit.
Lasst uns bei Glühwein und einer Bratwurst im Freien,
den Chören lauschend, sich am Feuer wärmend,
ein paar schöne Stunden verbringen.

- 14:30 Uhr Begrüßung durch Pfarrer Sauer zusammen
mit dem Christkind und den Engeln
- 14:45 Uhr Aufführung des Kindergartens; anschließend werden Ge-
schichten im Brunnenhäuschen vorgelesen
- 15:15 Uhr Vortrag des Gesangvereins Lonnerstadt
- 16:00 Uhr Auftritt des Nikolaus
- 16:30 Uhr Vortrag des Posaunenchores Lonnerstadt

Anschließend gemütlicher Ausklang

Auf Euren Besuch freut sich der Kirchenvorstand mit Pfarrer Sauer
sowie alle beteiligten Vereine und Helfer.

Südregion						
Dekanat Bamberg	RE Entwicklung Region Süd	t	Mitarbeit auf Regionalebene	0,5	Sauer Andreas	
Dekanat Bamberg	RE Altenheimseelsorge Süd 1 und Öffentlichkeitsarbeit Region Süd	t	Mitarbeit auf Regionalebene	0,5	Pfarrerehepaar Steinbauer je 0,25	
Dekanat Bamberg	RE "Konfi- und Jugendarbeit in der Region Süd- Aischgrund"	tp	Mitarbeit auf Regionalebene	0,5	Willinger Verena	
Dekanat Bamberg	RE "Konfi- und Jugendarbeit in der Region Süd- Reiche Ebrach"	tp	Mitarbeit auf Regionalebene	0,5	Willinger Verena	
Hirschaid-Buttenheim	1. Hirschaid-Buttenheim	t	Gemeindepfarrstelle	1	Eckehardt Matthe	
Höchststadt an der Aisch	AH, Klinik, Senioren für Höchststadt und Lonnerstadt	t	Gemeindepfarrstelle	0,5	Stargalla Sybille	
Höchststadt an der Aisch	1. Höchststadt an der Aisch	t	Gemeindepfarrstelle	1	Klaus Eyslein	
Lonnerstadt	Lonnerstadt	t	Gemeindepfarrstelle	0,5	Andreas Sauer	
Mühlhausen	Mühlhausen	t	Gemeindepfarrstelle	1	Katrin Seeliger	
Stappach-Pommersfelden	1. Steppach-Pommersfelden	t	Gemeindepfarrstelle	1	Pfarrerehepaar Steinbauer je 0,5	



Pfarrstelle



Berufsübergreifend zu besetzen



Theologisch-pädagogische Stelle



Kirchenmusiker-Stelle

In regelmäßigen zeitlichen Abständen werden die Pfarrstellen, Diakonen-, Religionspädagogen und Kirchenmusikerstellen in der Landeskirche im Rahmen des Landesstellenplans neu geordnet.

Dieses Verfahren wurde im Jahr 2020 durch die Landessynode beschlossen.

Die meisten Dekanatsbezirke der Landeskirche mussten vor allem im Bereich der Pfarrstellen Kürzungen hinnehmen. In einigen war dies jedoch nicht der Fall. Zu ihnen gehört auch der Dekanatsbezirk Bamberg.

Bereits vor 4 Jahren hat der Dekanatsausschuss einen Dekanatsentwicklungsprozess ins Leben gerufen, dessen Ziel es war, die Pfarrstellen und die weiteren hauptamtlichen Stellen funktional neu zu ordnen. Am Ende dieses langen Prozesses, in dessen Verlauf feststand, dass im Dekanatsbezirk Bamberg keine Kürzungen umzusetzen sind, wurden durch den Dekanatsausschuss dennoch manche Pfarrstellen neu geordnet.

Hiervon betroffen ist auch die Pfarrstelle Lonnerstadt, die ab dem Jahr 2024 zwar eine ganze Stelle bestehen bleibt, jedoch nur noch mit einem Dienstauftrag i. H. v. 50% für die Gemeindearbeit und einem weiteren Auftrag i. H. v. 50% für eine neu geschaffene „Entwicklungsstelle Region Süd“.

Im Gegenzug wird Lonnerstadt durch Pfarrerin Stargalla aus Höchststadt die Seniorenarbeit unterstützen für sie verantwortlich sein. Außerdem wird Religionspädagogin Verena Willinger, die in der gesamten Südregion die Konfirmanden- und Jugendarbeit teilweise übernimmt bzw. begleitet, auch in Lonnerstadt den Präparanden- und Konfirmandenunterricht unterstützen. Diese Festsetzung wurde vom Dekanatsausschuss, der hierfür die Zuständigkeit hat, im sog. Verteilungsbeschluss getroffen. Im Vorfeld dieser Entscheidung hatte sich der Kirchenvorstand wiederholt dagegen vehement gewehrt, jedoch ohne Erfolg.

Diese neue Stellenkonstellation ist in Lonnerstadt und auch bei den anderen neu geordneten Stellen innerhalb des Dekanatsbezirks Bamberg zunächst auf zwei Jahre befristet.

Die vergleichbare Stellensituation wurde z. B. in Walsdorf beschlossen, wo es auch nur noch einen Dienstauftrag i. H. v. 50% für die Gemeindearbeit und einem weiteren Auftrag i. H. v. 50% für eine neu geschaffene „Entwicklungsstelle Region West“ gibt.

Pfarrer Andreas Sauer

Jahr	Gemeindeglieder	Verstorbene	Austritte	Taufen
2016	1.617	26	5	28
2017	1.651	20	4	20
2018	1.652	19	6	20
2019	1.597	17	16	21
2020	1.592	19	10	19
2021	1.582	25	20	24
2022	1.580	18	18	28
2023	1.538	20	17	7
		Summe 164	Summe 96	Summe 167

Nach 6 Jahren finden am 20. Oktober 2024 die nächsten Kirchenvorstandswahlen statt:

März 2024	Vertrauensausschusses zur Vorbereitung der Wahl
April — Juni 2024	Kandidatensuche
Juni 2024	Kanzelabkündigung: Endgültiger Wahlvorschlag
September 2024	Wahlunterlagen werden zentral an die Wahlberechtigten versendet
20. Oktober 2024	Kirchenvorstandswahl, Wahllokal im Gemeindehaus
1. Advent 2024	Verabschiedung des bisherigen Kirchenvorstands und Einführung und Verpflichtung des neuen Kirchenvorstands

Herzliche Einladung zum Mitarbeiterabend am Freitag 19. Januar 2024 um 18:00 Uhr im Gasthaus „Zur Sonne“. Schriftliche Einladung folgt.

Kirchgeld—Erinnerung 2023

Die Kirchgeldbriefe wurden im Mai ausgetragen. Zahlreiche Gemeindeglieder haben bereits ihren entsprechenden Betrag überwiesen. Wie bekannt sein dürfte, bleibt das Kirchgeld zu 100 % in der eigenen Kirchengemeinde. Wir bitten alle Kirchgeldpflichtigen, die ihr Kirchgeld noch nicht überwiesen haben, dies bald zu tun. Auch in diesem Jahr ist das Kirchgeld gemäß Kirchenvorstandsbeschluss für die Kirchenrenovierung bestimmt. Hier noch einmal die Bankverbindung, sollten Sie Ihren Kirchgeldbescheid nicht mehr finden:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lonnerstadt

DE05 7606 9559 0001 0797 19

VR-Bank Lonnerstadt

50 Jahre Schützengilde Frimmersdorf mit dem traditionellen Gottesdienst zum Dorffest am 23. Juli



75 Jahre TSV Lonnerstadt
mit einem Freiluftgottes-
dienst auf dem TSV-
Gelände am 17. Septem-
ber

Kalenderbestellung für 2024

Hiermit bestelle über das Pfarramt Lonnerstadt:

_____	Neukirchner Abreißkalender 2024	14,00 €
_____	Neukirchner Abreißkalender 2024 Großdruck	17,50 €
_____	Feste–Burg, Abreißkalender 2024	14,00 €
_____	Losungen 2024 Normalausgabe	5,90 €
_____	Losungen 2024 Großdruck	6,90 €
_____	Zeit der Stille 2024	4,80 €
_____	Licht und Kraft 2024 Buchausgabe	16,80 €
_____	Licht und Kraft 2024 Reiseausgabe	15,80 €

Abgabeschluss im Pfarramt: 24. November 2023

Name: _____

Adresse: _____

Tel: _____

Unterschrift: _____



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.



Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: die Hirten





Mitarbeiterausflug am 21. Juli nach Flachslanden in die Heimat von Pfarrer Rudi und Johanna Fischer. Nach einer herzlichen Begrüßung hat uns Pfarrer Fischer die St. Laurentiuskirche erklärt und über die Kirchengemeinde Flachslanden berichtet. Anschließend hat uns die 2. Bürgermeisterin über Aktuelles der politischen Gemeinde informiert, und zwar über den Zusammenschluss der umliegenden Gemeinden in Sachen einer Bürgerenergieanlage.

Nach dem Mittagessen ging's nach Virnsberg, einem Ortsteil von Flachslandenn, wo uns das „Heilige Grab“ erklärt wurde. Es ist eine Darstellung des Grabes Christi, wie es sich die Menschen



im Mittelalter vorgestellt haben. Es besteht aus Holztafeln und wurde für den Altarraum der Burg Virnsberg gebaut und dort auch aufgestellt. Den Ausklang des Ausflugs machten wir auf Burg Colmberg, wo wir in der Burgkapelle waren,

die vorwiegend als Tauf- und Trau- kapelle genutzt wird. Mit Kaffee und Kuchen und einem wunderschönen Blick über das Tal beendeten wir den Ausflug.





Halbtagesausflug nach Coburg am 11. Mai



Halbtagesausflug nach Bad Brückenau am 22. Juni



Tagesausflug nach Wunsiedel und ins Archdorf Kleinwendern
am 12. Juli





Halbtagesausflug ins Bibelmuseum Nürnberg am 24. August



Halbtagesausflug ins Kirchenburgmuseum nach Mönchsondheim
am 05. Oktober

Tag	Datum	Sonntag + Feiert.	Uhrzeit	Gottesdienstform	Liturg
So	05.11.23	22. So. n. Trin.	09:30	Gottesdienst glz. Kigo	Elke Döller
Fr	10.11.23		17:30	Andacht zu St. Martin	Pfr. Sauer
So	12.11.23	Drittl. So. d Kj.	09:30	Gottesdienst	Pfr. Sauer
So	19.11.23	Vorl. So. d. Kj.	09:30	Gottesdienst glz. Kigo	Pfr. Sauer
Mi	22.11.23	Buß- u. Betttag	09:30	Gottesdienst m. B + AM	Pfr. Sauer
			19:00	Gottesdienst m. B + AM	Pfr. Sauer
So	26.11.23	Ewigkeitsso.	09:30	Gottesdienst m. B + AM	Pfr. Sauer
So	03.12.23	1. Advent	09:30	Gottesdienst glz. Kigo	Pfr. Sauer
So	10.12.23	2. Advent	09:30	Gottesdienst	Pfr. Schlenk
So	17.12.23	3. Advent	09:30	Gottesdienst glz. Kigo	Elke Döller
So	24.12.23	Heiliger Abend	14:30	Minigottesdienst	Pfr. Sauer
			16:00	Familiengottesd.	Pfr. Sauer
			18:00	Christvesper	Pfr. Sauer
Mo	25.12.23	Christfest I	09:30	Festgottesdienst	Pfr. Sauer
Di	26.12.23	Christfest II	09:30	Gottesdienst	Pfrin. Seeliger
So	31.12.23	Altjahrsabend	17:00	Jahresschlussgottesd.	Pfr. Sauer
Mo	01.01.24	Neujahr	09:30	Gottesdienst	Pfr. Sauer
Sa	06.01.24	Epiphantias	09:30	Gottesdienst	Elke Döller
So	07.01.24	1.So.n.Epiph.	18:00	Segnungsgottesdienst	Pfr. Sauer
So	14.01.24	2.So.n. Epiph.	09:30	Gottesdienst glz. Kigo	Pfr. Sauer
So	21.01.24	3. So. n. Epiph.	09:30	Gottesdienst	Pfr. Schäfer
So	28.01.24	Letzter So. n. Epiph.	09:30	Gottesdienst glz. Kigo	A. Sucker
So	04.02.24	Sexagesimä	09:30	Gottesdienst	Pfr. Sauer
So	11.02.24	Estomihi	09:30	Gottesdienst glz. Kigo	Pfr. Sauer
So	18.02.24	Invokavit	09:30	Gottesdienst	Elke Döller
Mi	21.02.24		19:00	Passionsandacht	Pfr. Sauer
So	25.02.24	Reminiszer	09:30	Gottesdienst glz. Kigo	Pfr. Schlenk
So	03.03.24	Okuli	09:30	Gottesdienst	Pfr. Schäfer

B = Beichte AM = Hl. Abendmahl Kigo = Kindergottesdienst

Für den **Kindergottesdienst** wird aus organisatorischen Gründen auch weiterhin eine **Anmeldung** gewünscht (WhatsApp-Gruppe oder im Pfarramt).



Herzliche Einladung zum Segnungsgottesdienst am 07. Januar 2024 um 18:00 Uhr in die Pfarrkirche St. Oswald. Stimmungsvolle Musik hören, zur Ruhe kommen, Gottes Wort hören und gestärkt in das Jahr 2024 gehen.



Die Heilige Taufe empfangen

Tobias Hack aus Lonnerstadt
Emilia Neudecker aus Ailsbach
Martha Rößner aus Uehlfeld

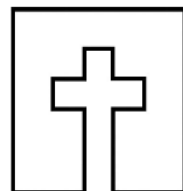
**Kirchlich getraut wurden**

Martin und Sina Kugler geb. Petereit
aus Lonnerstadt

Günter Rost und Jasmin Rost-Siegfried geb. Klement
aus Lonnerstadt

**Kirchlich beerdigt wurden**

Peter Brendel aus Schwarzenbach, 91 Jahre in Höchstadt
Heidemarie Faust aus Lonnerstadt, 63 Jahre
Anna Lettenmeier aus Lonnerstadt, 93 Jahre
Georg Haßlauer aus Lonnerstadt, 85 Jahre
Johann Holzer aus Lonnerstadt, 87 Jahre
Richard Ruffus aus Ailsbach, 50 Jahre





Am 01.09.2014 hat er seinen Dienst als Dekan im Dekanatsbezirk Bamberg angetreten, am 21.01.2024 wird Dekan Hans-Martin Lechner in der Stephanskirche in den Ruhestand verabschiedet. Was ihn in seiner Bamberger Zeit besonders bewegt hat und welche Zukunft er „Kirche“ wünscht, hat er uns in einem Interview verraten.

An was erinnern Sie sich besonders gern, wenn Sie an Ihre Bamberger Zeit denken?

Da geht es mir wie dem Erzvater Abraham, der unter dem nächtlichen Sternenhimmel sitzt und immer noch mehr Sterne leuchten sieht. Es sind so viele gute Erinnerungen, die in kürzester Zeit aufleuchten. Ich denke an die großen Gottesdienste in unseren beiden Bamberger Hauptkirchen, zum Reformationsfest in der Erlöserkirche und zu den Hochfesten und zum 1000-jährigen Jubiläum in der Ste-

phanskirche. Da sind die ungezählten Einführungs-, Verabschiedungs-, Jubiläums- und Ordinationsgottesdienste in den vielen schönen Kirchen unseres Dekanatsbezirks. Da ist die große Vielfalt an unterschiedlichen Gemeindeprofilen. Ein riesiger Reichtum! Ich freute mich immer über die ebenso große Vielfalt unter den Hauptamtlichen aus den unterschiedlichen Berufsgruppen und über das wachsende Miteinander. Es waren viele beglückende Einzelgespräche und auch erfolgreiches Diskutieren und Entscheiden in den Leitungsgremien. Gerne war und bin ich im Verwaltungsrat unseres Diakonischen Werkes. Da wird die verkündigte Liebe Gottes konkret. Und denke an das große und geradezu freundschaftliche Miteinander in der Ökumene auf allen Ebenen. Da waren und sind ungezählte Gespräche und gemeinsame Aktionen – im Reformationsjahr 2017, beim ersten ökumenischen Kunigundentag 2020 und beim Gottesdienst mit Erzbischof Schick und Landesbischof Bedford-Strohm zum Jubiläum „1000 Jahre Stephanskirche“. Bei allen damit verbunden Herausforderungen sind der interreligiöse Dialog und die vielen multireligiösen Friedensgebete unter dem Dach des Zeltens der Religionen am Markusplatz ein Segen, ein spürbarer Dienst für ein friedliches Miteinander in unserer demokratischen Gesellschaft! – Ja,

der Himmel leuchtet und wird weiter leuchten. Es gibt noch so viel mehr. Ich bin von Herzen dankbar!

Was war die größte Herausforderung während Ihrer Zeit als Dekan in Bamberg?

Als im Jahr 2015 die vielen aus ihrer schlimmen Not Geflüchteten nach Deutschland und zu uns nach Bamberg kamen, war mir schnell klar, dass die damit verbundene Herausforderung meinen gesamten weiteren Dienst und letztlich mein Leben prägen wird. Im Mittelpunkt unseres Glaubens steht ein Flüchtlingskind, das gleich nach seiner Geburt im Stall vor dem Kindermord in Bethlehem flüchten muss. Als Christen sind wir gerade in diesem Bereich gefordert. Hier müssen wir klar Flagge zeigen für Liebe und Menschlichkeit und gelingendes Miteinander mit Worten und Taten. Dieser wichtige Arbeitsbereich ist zum Anliegen nahezu aller Gemeinden unseres Dekanatsbezirkes geworden.

Hat „Kirche“ Zukunft? Was wünschen Sie sich von „Kirche“?

Die Kirche steht vor großen Herausforderungen. Veränderungsprozesse sind ständig auf der Tagesordnung. Das strengt an, macht Manchem Angst, kann aber auch erfüllend und schön sein. Die Kirche hat in der Gesellschaft an Vertrauen verloren und immer mehr Menschen können immer weniger mit ihr anfangen. Dennoch bin ich der festen Über-

zeugung, dass „Kirche“ Zukunft hat, wenn es ihr nicht um den Selbsterhalt der Institution geht, sondern um den stetigen Hinweis auf Christus mit seiner hochrelevanten Botschaft von der Menschenfreundlichkeit Gottes, eines Gottes, für den jeder einzelne Mensch auf der weiten Welt unendlich viel wert und in seiner Würde unantastbar ist. Ich meine, wenn die Kirche das immer noch stärker sagt und auch vorlebt, wird ihre hohe Relevanz für Gerechtigkeit und Frieden in der Welt spürbar. Freilich müssen wir darum immer neu den Heiligen Geist der Einsicht und des Verstandes bitten. Im Übrigen machen mich neben den vielen Hauptamtlichen die noch viel zahlreicheren Ehrenamtlichen mit ihrem oft unermesslichen Einsatz für die Sache Jesu zuversichtlich.

Was ist das Erste, was Sie nach Ihrer Verabschiedung im Januar angehen wollen?

Nach der Verabschiedung steht im Februar der Umzug an. Ich freue mich auf unsere Wohnung am Heinrichsdamm und dass ich nach vielen bisherigen Umzügen zum ersten Mal hoffentlich richtig viel Zeit dafür habe und nicht wie sonst immer fast alles an meiner Frau hängt. Ich richte gerne Wohnungen ein und freue mich darauf, auch dass wir im schönen Bamberg bleiben können und hier Heimat gefunden haben.

Herzlichen Dank für das Interview!

Präparanden	Mi	16:00	wöchentl.	Pfarrer Sauer
Konfirmanden	Mi	17:00	wöchentl.	Pfarrer Sauer
Kindergottesdienst-team			nach Vereinbarung	Andrea Litz, Gisela Sauer Denise Schmidt Simone Seubert Anja Seubert Manuela Thoma Stefanie Neudörfer
Posaunenchor	Do	19:00	wöchentl.	Doris Hack, Leiterin 09193 4583 Thomas Schindler, Obmann 0175 5500799
Diakonie-Café	Do	14:00	letzter Do. im Monat	Karl Kaiser
Senioren	Do	14:00	monatl.	Brigitte Gallinski Michael Haberkamm
Frauengruppe	Di	19:00	monatl.	Gisela Sauer
Mutter-Kind-Gruppe				Zur Zeit vakant
Bücherei	Do So	16:00 10:30	wöchentl. wöchentl.	Gerlinde Heubeck BuchLonnerstadt@gmail.com

Martin-Luther-Kindertagesstätte	Goethestr. 11	Leiterin: Katja Irgang	Tel: 09193 1460 kita.lonnerstadt@elkb.de
Diakonieverein Lonnerstadt e. V.		Silke Raber 1. Vorsitzende	
Diakoniestation Steigerwald	Kirchplatz 1 96152 Burghaslach	Pflegedienstleitung: Kerstin Eder u. Christine Herderich	Tel: 09552 9307810 Mobil: 0151 16219484 Mail: eder@dw-nea.de
Dorfhelferinnenstation	über Maschinenring	Regnitz-Franken	Tel: 09135 7366690

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Do	09.11.23	13:00	Fahrt ins Blaue	Abfahrt: Hauptstr.
Di	21.11.22	19:00	Frauengruppe	Gemeindehaus
Do	30.11.23	14:00	Diakonie-Café	Gemeindehaus
So	03.12.23	14:30	Adventsmarkt	Marktplatz
Do	07.12.23	14:00	Seniorenadventsfeier	Gemeindehaus
Mo	11.12.23	19:00	Frauengruppe	Gemeindehaus
Do	28.12.23	14:00	Diakonie-Café	Gemeindehaus
Di	16.01.24	19:00	Frauengruppe	Gemeindehaus
Do		14:00	Seniorenachmittag	Gemeindehaus
Fr	19.01.24	18:00	Mitarbeiterabend	Gasthaus Zur Sonne
Do	26.01.23	14:00	Diakonie-Café	Gemeindehaus
Di	20.02.24	19:00	Frauengruppe	Gemeindehaus
Do		14:00	Seniorenachmittag	Gemeindehaus
Do	29.02.24	14:00	Diakonie-Café	Gemeindehaus

Evang.-Luth. Pfarramt Marktplatz 13 91475 Lonnerstadt Pfarrer Andreas Sauer Tel 09193 5179 pfarramt.lonnerstadt@elkb.de www.lonnerstadt-evangelisch.de	Bankverbindung Gabenkonto IBAN: DE69 7635 0000 0430 8232 86
	Pfarramtssekretärin Irene Hertlein Bürozeiten: Dienstag 08:00 – 12:00 Donnerstag 17:00 – 19:00 Freitag 08:00 – 12:00 und nach Vereinbarung mit Pfarrer Sauer
	Kirche: Mesnerin Elisabeth Blankenbühler Tel 09193 7681
Herausgeber	Evang.-Luth. Pfarramt Lonnerstadt
Redaktion	Pfarrer Andreas Sauer u. Pfarramtssekretärin Irene Hertlein
Bildnachweis	Privat , Gemeindebrief.de und Gemeindebriefdruckerei.de
Redaktionsschluss f. d. nächste Ausgabe: 19.02.2024	
Druck	Gemeindebriefdruckerei.de Auflage 1.280

„Er ist
immer
bei mir!“



momento 2024 – der Andachtskalender für Inspirationssuchende

Inspirierende
Texte, die
täglich einen
biblischen
Gedanken mit
Leben füllen.
Auch als
Taschenbuch
erhältlich.



Neu:
Bibeltexte aus
der Basis-Bibel.

Abreißkalender

€ (D) 14,00 | Abreißblock
mit 384 Blättern
ISBN 978-3-96536-047-1
Best.-Nr. 613047

Gleich bestellen unter:
www.neukirchener-verlage.de
oder 0 28 45. 39 27 218
(Mo – Fr 8:30 – 16:00 Uhr)
**Mengenpreise oder das
komfortable Kalender-Abo unter:**
[www.neukirchener-verlage.de/
kalenderinfos](http://www.neukirchener-verlage.de/kalenderinfos)

 **neukirchener**

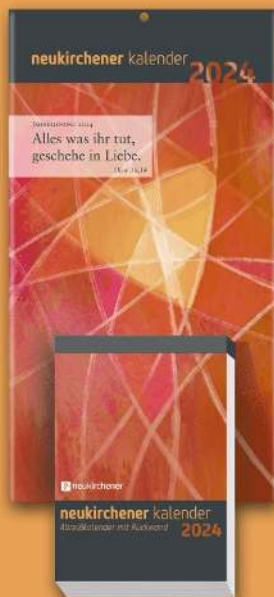
Der Neukirchener Kalender 2024

Seit über 130 Jahren ein treuer Begleiter im Glauben!

Über 200 Mitarbeitende erschließen für jeden Tag einen
Bibeltext, ergänzt durch ein alltagsnahes Beispiel,
eine Erzählung oder ein Gebet.

Der beliebte
Andachts- und Bibel-
lesekalender folgt
dem Standard-
Bibelleseplan der
Ökumenischen
Arbeitsgemeinschaft
für Bibellesen.

Auch als Taschenbuch
und in 4 weiteren
Ausgaben erhältlich.



Abreißkalender mit Rückwand

€ (D) 14,00 | Abreißblock
mit 384 Blättern
ISBN 978-3-96536-040-2
Best.-Nr. 613040

**Alle Ausgaben und
noch mehr Kalender aus Neukirchen:**
www.neukirchener-verlage.de/kalender